



Hoher Besuch in Kleinfischlingen – Perus Botschafter auf Ahnensuche

– Pfarrer Georg Friedrich Odenwald 1748 Erbauer des Prot. Pfarrhauses

Kleinfischlingen –dnb- „Eine meiner größten und schönsten Überraschungen in meinem Leben hat mir der Ausflug nach Kleinfischlingen gebracht.“ Diese Worte, schriftlich festgehalten im Gästebuch der Gemeinde Kleinfischlingen, werden allen Beteiligten des Treffens noch lange „runtergehen wie Öl“, so Ortsbürgermeister Helmut Buchert.

Den wohl in ihrer Geschichte höchsten Besuch durch den Außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter der Republik Peru in der Bundesrepublik Deutschland, Prof. Dr. Dr. Federico Kauffmann-Doig erlebte am vergangenen Sonntag Kleinfischlingen. Dieser erinnerte sich, nachdem er von dem Mannheimer Bundestagsabgeordneten der SPD, Lothar Mark, zu einem Besuch der Rhein-Neckar-Region eingeladen worden war, an seine Wurzeln in der Pfalz. Da Kleinfischlingen von Mannheim aus in einer dreiviertel Stunde zu erreichen ist, arrangierte Mark, dessen Büro mit der Verbandsgemeinde Kontakt aufgenommen hatte, einen Besuch.

Ortsbürgermeister Buchert wandte sich mit der Information, dass die bekannte Ahnin des Botschafters Margarete Wilhelmine Odenwald hieß, an Kleinfischlingens ausgewiesenen Historiker, Kurt von Nida, der auch sogleich mit dem Namen etwas anzufangen wusste. So präsentierte er dem überraschten Botschafter im Beisein des Gemeinderates, Ehrenbürger Ludwig Becker, Bürgermeister Olaf Gouasé, Pfarrer i. R. Gerhard Postel sowie Helmut und Gabriele Postel in einem begeisterten und begeisterten Kurzvortrag die Mitteilung, dass nicht nur die gesuchte Ahnfrau 1745 in Kleinfischlingen geboren, sondern auch ihr Vater, Pfarrer Georg Friedrich Odenwald, Erbauer des immer noch imposanten Pfarrhauses sei. Die Eheleute Postel luden ihn zu einem Rundgang durch ihr stolzes Anwesen ein, das den Besucher, selbst Doktor der Archäologie und der Geschichte und weltweite Koryphäe in seinem Gebiet sehr beeindruckte. Der trotz seiner weltweiten Anerkennung und unzähligen internationalen Auszeichnungen bescheiden gebliebenen Botschafter zeigte sich ob der Informationen, abgerundet durch einen Besuch der Prot. Kirche und ihrer Alsecco-Malereien und der freundlichen Aufnahme tief beeindruckt und lud die Anwesenden zu einem Besuch seines wegen seiner großen Geschichte und Schönheit geliebten Vaterlandes Peru ein, den er gerne mit organisieren wolle. Eine Mappe mit zahlreichen Informationen zu Peru diene zum Kennenlernen seines Landes. Zur Erinnerung an diesen bedeutsamen Tag überreichte ihm



Prof. Dr. Dr. Kauffmann-Doig vor dem Eingang zum ehemaligen Kleinfischlinger Pfarrhaus, heute im Besitz der Eheleute Helmut und Gabriele Postel.

Kurt von Nida eine von ihm mit sämtlichen, im Landesarchiv gefundenen, Dokumenten über die Erbteilung nach dem frühen Tod des Pfarrers - mit nur 46 Jahren - 1752 versehene Mappe. Diese Unterlagen zeigen nicht nur die Attraktivität der mit besten Ländereien gesegneten lutherischen Pfarrei Kleinfischlingen, die auch die Schulaufsicht zwischen der französischen Grenze und Neustadt einschloss, auf, sondern auch, dass der Ahnherr über große Reichtümer sowohl an Bargeld - das er auch an einflussreiche Personen, aber auch an arme Mitbürger in der Gemeinde verlieh - an Schmuck, frostsicheren Weinbergen und edlen Haushaltsgegenständen verfügte. Dennoch musste seine 29-jährige Witwe, die zwei Kinder aus der ersten Ehe ihres Mannes und vier eigene Kinder zu ver-

sorgen hatte, bald darauf das Pfarrhaus räumen, da ein Nachfolger das Anwesen beanspruchte. Wohin es die Witwe danach hin verschlug, ist nicht bekannt.

Weiterhin überreichte Bürgermeister Buchert Prof. Dr. Dr. Kauffmann-Doig, der die in der Vitrine im Ratssaal ausgestellten Römerfunde bewunderte, das Jahrbuch 2001 des Landesamts für Archäologische Denkmalpflege, in dem auch der Kleinfischlinger Fund ausführlich behandelt wurde, nebst einen Präsentkarton mit Kleinfischlinger Weinen. MdB Lothar Mark, selbst ein großer Peru-Kenner und von der Freundlichkeit und Gastfreundschaft ebenso beeindruckt, versprach, demnächst in Kleinfischlingen einen Vortrag über Peru zu halten, was gerne angenommen wurde.